

Anna Even und Florian Dittrich holen Monatsbecher

Herzogenaurach - Mit ausgezeichneten Leistungen warteten die Golfer des GC Herzogenaurach und einige Gäste beim Heiner-Seitz-Gedächtnispokal und beim Monatsbecherturnier auf. Beim erstgenanntem Wettbewerb, der an einen ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitglied des GCH erinnert, sorgte ein Nürnberger für das überragende Ergebnis. Leon Breimer gewann den Bruttowettbewerb der Herren mit 69 Schlägen vor den erneut beeindruckenden Sebastian Schalt und Florian Dittrich (je 74), die mit ihrem Handicap (+1,6 bzw. +0,6) im Bruttobereich liegen.

Der einen Formanstieg verzeichnende Benjamin Gabler (75), Marco Dietrich und Michael Schalt (je 76), Lars Levenenz und Frank Dörr (je 77) sowie Christoph Pregizer und Pete Dennis Brady (beide 79) blieben ebenfalls unter der 80-Schläge-Marke. Bei den Damen bewies Rebecca Hnidka (77 Schläge) ihre ausgezeichnete Verfassung, genau wie Katherina Rey und Sabine Sieber (je 78). Christina Ignor (83) und Sophie Henke (84) folgten vor Claudia Sieber (87) auf den nächsten Plätzen.

In der Nettowertung der Klasse A setzte sich ebenfalls Leon Breimer durch vor Katherina Rey, Thomas Dietrich und Sabine Sieber. Die B-Kategorie sah Ina Hübel in Front vor Niklas Schiwon und Karl-Heinz Webersberger. Und in der C-Klasse lautete die Reihenfolge auf den ersten Plätzen: Laurence Stuckenberger, Christoph Ignor und Nils Jansen.

Fußverletzung auskuriert

Das Monatsbecherturnier gewann Florian Dittrich, der einen Schlag unter Platzstandard

blieb, deutlich mit hervorragenden 72 Schlägen vor Fabian Franz (Reichswald/76), Benjamin Roe (79), Frank Dörr und Michael Dürr (je 81) sowie Daniel Geist und Matthias Klerner (je 82). Anna Even zeigte sich



Florian Dittrich



Anna Even

gut erholt von ihren Fußproblemen, die sich sich jüngst in der 2. Bundesliga zugezogen hatte, und teilte sich Platz 1 mit der ebenfalls ausgezeichnet aufspielenden Monika Hartl (beide 76). Dieses Duo verwies mit deutlichem Vorsprung Claudia Eibl (Lauterhofen/82), Christina Ignor (83), Jannina Langer (84) und Sophie Henke (89) auf die Ränge 2 bis 6. In den Sonderwertungen setzten sich Patrik Buchmann und Sophie Henke sowie Daniel Geist und Anna Even durch.

In den vier Nettowertungen, belegten in der Klasse A Daniel Geist, Anna Even, Monika Hartl, Florian Dittrich und Michael Dürr die ersten fünf Plätze. In der Klasse B gewann Stelias Ziogas vor Benedikt Haberberger und Karl-Heinz Webersberger. Die Kategorie C entschied Verena Borrmann vor Helmut Schorr und Tanja Scholl für sich. In der D-Klasse siegte Engelbert Hupka, Daniel Flötotto und Erich Schröll folgten auf den Plätzen 2 und 3. *kev*